



NABU Friedberg: Der Obstbaumschnitt in Friedberg – Arbeit mit Eventcharakter

Friedberg, den 19. Februar 2019

Obstbäume im Regen schneiden, das macht keinen Spaß. Glücklicherweise zeigte sich das Wetter am vergangenen Samstag von seiner besten Seite. Strahlend blauer Himmel und frühlingshafte Temperaturen – die äußeren Rahmenbedingungen waren ebenso hervorragend wie die Stimmung der Teilnehmer. Die Organisatoren vom NABU Friedberg waren ob der großen Nachfrage überrascht und mussten – schweren Herzens – etlichen Interessenten absagen. Ruth Müller vom NABU Friedberg: „Wir haben 40 Anmeldungen für diesen Kurs erhalten, mehr konnten wir beim besten Willen nicht mehr annehmen.“

Nach einer kurzen Begrüßung übernahm Jürgen Faust, erfahrener Gärtner und langjähriges NABU-Mitglied, die Leitung. Zunächst gab es viele Informationen zu den erforderlichen Werkzeugen sowie zur Arbeitssicherheit. Und schon ging es direkt an die Obstbäume. Gibt es Unterschiede beim Schnitt unterschiedlicher Obstbaumsorten? Sind es junge oder alte Bäume? Wie sieht der Baum derzeit aus, welche Form sollte er idealerweise haben? Welche Äste sollten herausgenommen, welche gilt es zu erhalten und zu stärken? Alles Fragen, die Faust ausführlich beantwortete und an den Bäumen schließlich auch demonstrierte. Mit einer Vielzahl von Informationen versorgt, ging es dann in eine Pause. Und da wartete für die Teilnehmer zu deren Überraschung ein kleines Buffet. Kaffee, Apfelwein und Apfelsaft – natürlich vom Dorheimer Wingert – dazu Kuchen und frisches Brot mit verschiedenen Aufstrichen gab es zur Auswahl.

Frisch gestärkt ging es ans Selbermachen. Zunächst zögerlich, dann aber forsch, griffen die Teilnehmer zu Leiter, Säge und Schere. Bei Fragen und Zweifeln stand ja immer noch Jürgen Faust mit fachlichem Rat bereit. Am Ende waren mehr Bäume wieder in Form gebracht. Übrig blieben etliche Reisighaufen. Viele Teilnehmer sprachen dem Referenten, aber auch den Organisatoren vom NABU Friedberg großes Lob für die gelungene Veranstaltung. Etliche Anfragen liegen bereits für den nächsten Schnittkurs vor. Dieser wird am 29. Juni 2019 ebenfalls am Dorheimer Wingert stattfinden. Weitere Informationen dazu und zu den



NABU Friedberg

Ruth Müller
Sprecherin des Vorstands
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel. +49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg;

Konto: Sparkasse Oberhessen,
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23
BIC: HELADEF1FRI

Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach
Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3,
10177 Berlin



Mehr Infos

info@NABU-Friedberg.de

anderen Angeboten des NABU Friedberg finden Interessierte im Internet unter www.NABU-Friedberg.de.

Anzahl Wörter: 305

Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 1.877 / mit Leerzeichen: 2.184

Bildunterschriften:

Bild 1: Obstbaumschnitt – für die Teilnehmer am Ende kein Buch mehr mit sieben Siegeln

Bild 2 und 3: Vor dem Schnitt ein wirres Durcheinander – nachher ist der Birnbaum dann grob in Form gebracht. Weitere Schnittmaßnahmen müssen dann in den Folgejahren erfolgen.

Für Rückfragen:

Axel Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de